

Elgger / Aadorfer Zeitung

AZ 8355 Aadorf Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg und Hagenbuch – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

Redaktion: 052 511 27 27 / 052 511 27 28 / 052 511 27 29, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 26, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch

Kurz und schmerzlos	Vertrag storniert	Sichere Stromversorgung	Handwerk, Kunst, Soziales	Literarische Reise
HAGENBUCH Die Gemeindeversammlung war eine kurze und schmerzlose Sache. Die Traktanden wurden allesamt ohne Gegenstimme angenommen. Selbst der Kreditantrag für ein Modulbauprovisorium für das Schulhaus war innert Kürze genehmigt. SEITE 3	AADORF Das von der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon geführte Pfarreilager installierte sich seit 38 Jahren als feste Grösse. Weil sich für das Lagerleben jedoch nur 14 Teilnehmende anmeldeten, musste der Vertrag storniert werden. SEITE 3	ABSTIMMUNG Das Volk entscheidet über das Gesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Das Referendumskomitee moniert, dass mit dem Mantelerlass der Schutz von Natur und Landschaft auf der Strecke bleibe. SEITE 4	ELGG Die Projektpräsentation der 3. Sekundarstufe war ein grosses Vergnügen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten stolz ihre abgelieferten Arbeiten. Zahlreiche Gäste aus ihrem Umfeld nutzten die Gelegenheit zu einem Augenschein. SEITE 5	ELGG In der Bibliothek versammelten sich etwa 30 Literaturbegeisterte, um der Lesung der Autorin Sabine Pereira-Kägi beizuwohnen. Sie stellte ihr Buch «Sternenzauber» vor und nahm die Anwesenden mit auf eine literarische Reise. SEITE 6

Ehrenvoller Empfang für den höchsten Thurgauer



Peter Bühler mit seiner Frau Ursina sowie den Töchtern Flavia und Olivia in Thurgauer Tracht.

Am frühen Mittwochabend bereitete die Gemeinde Aadorf dem frischgewählten Grossratspräsidenten Peter Bühler einen festlichen Empfang. Die Bürgermusik Ettenhausen führte den Hinterthurgauer über die Herrenwies zum Schulhausplatz, wo die Stimmung nicht hätte besser sein können.

ETTENHAUSEN Es war ein grosser Tag für den Milizpolitiker Peter Bühler: Vor erst wurde er vom Grossen Rat mit einem Glanzresultat zum höchsten Thurgauer

gewählt, dann liess er sich von der nahe stehenden Bevölkerung feiern. Sympathiebekundungen, anerkennende Worte und Gratulationen flogen ihm allseits zu. Nicht von ungefähr, denn Attribute wie etwa authentisch, kompetent, dynamisch, couragiert, vernetzt und erfolgreich werden dem Finanzexperten zugeschrieben. Bühler schien das Bad in der Menge von Verwandten, Politikern, Freunden, Kolleginnen und Kollegen sichtlich zu geniessen. Das zehnminütige Cortège mit der munteren Entourage gipfelte darauf auf dem Pausenplatz der Schule, wo alle Vorkehrungen für einen gloriosen Empfang getroffen worden waren.

Lob von allen Seiten

Zuerst bestieg Gemeindepräsident Matthias Küng das Rednerpodest. Die Gemeinde könne stolz sein, dass ein Aador-

fer bereits zum fünften Mal das höchste Amt im Thurgau bekleiden dürfe. Einst im Volksmund salopp als «Kässelpeter» apostrophiert, habe Bühler eine beispielhafte Karriere bei der Raiffeisenbank hingelegt. Der Ettenhauser glänzte und glänze immer noch auf verschiedenen Ebenen. «Kompetenzen, die nicht ohne Ausdauer, Durchhaltewillen, Verantwortungsbewusstsein und Arbeitseifer möglich gewesen wären», so Küng. Zum Schluss wünschte er seinem Parteikollegen alles Gute in seinem Amtsjahr, das offiziell am 1. Juni seinen Anfang nimmt. Andreas Zuber, sein vorbildlicher Amtsvorgänger und Lehrmeister, gratulierte ebenfalls zur ehrenvollen Wahl. Dem sportlichen 60-Jährigen wünschte der Märstetter viele schöne Begegnungen sowie ein gutes Amtsjahr. «Geniesse es», fügte er hinzu.



Die Bürgermusik Ettenhausen umrahmte den Anlass.

Bilder: Kurt Lichtensteiger



Die muntere Schar auf dem Weg zum Festplatz.

Ein echter Hinterthurgauer

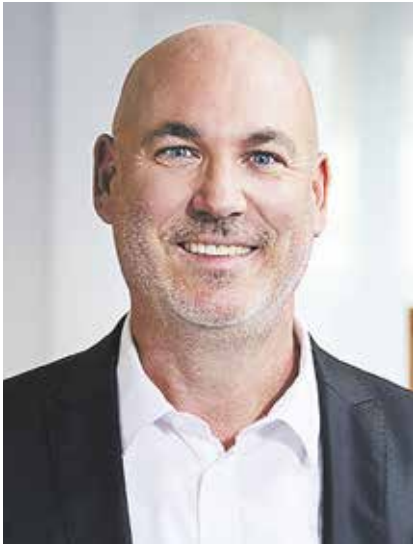
Darauf nahm die Hauptperson das Mikrofon in die Hand und setzte sich bei seiner Antrittsrede auf seine bekannt lockere und joviale Art in Szene. «Im Hinterthurgau bin i dihei.» Zu diesem Bekenntnis steht er, der fast drei Jahrzehnte für die örtliche Raiffeisenbank tätig gewesen war. Heute hat er bei grosser Arbeitsbelastung immer noch viel Verantwortung. Er bekleidet Mandate, deren Umfang diese Zeilen sprengen würden. Er, mit grossem Bekanntheitsgrad, dankte für das Vertrauen, das ihm als Politiker entgegengebracht wird.

«Ich stelle den Menschen in den Mittelpunkt. Das Amt ist mir wichtig, ich werde es mit Demut vertreten. Politisch tätig zu sein, ist Knochenarbeit. Als ehemaliger Kunstturner habe ich gelernt, beharrlich zu sein», beteuerte der emotional Berührte der gesamten Zuhörerschaft. Dann ertönte aus deren Kehlen lauthals das «Thurgauer Lied», was gleichsam patriotische Gefühle weckte. Ohne von den drohenden Gewitterwolken beeinträchtigt zu werden, entspannten sich bei geöffnetem Buffet lockere Gespräche, wohl vorwiegend über das Alltagsgeschehen.

KURT LICHTENSTEIGER

Wechsel in der Bankleitung

ELGG Nach 16 Jahren als Bereichsleiter Finanzen und Mitglied der Bankleitung trat Roger Bernhard per 13. Mai von seiner Rolle als Bankleitungsmitglied zurück. In einem herausfordernden Marktumfeld – Digitalisierung, immer stärker werdende Regularien und Negativzinsen, um nur einige Herausforderungen zu nennen – trug er massgeblich zum Erfolg der Zürcher Landbank (ZLB) bei. Exemplarisch für diesen Erfolg unter seiner Führungsgäide sei die Expansion nach Neftenbach vor rund elf Jahren genannt. Erfreulicherweise wird Bernhard der Bank als Senior-Kundenberater noch einige Jahre erhalten bleiben und kann seine Kundinnen und Kunden fortan noch enger begleiten. Durch seinen Rücktritt ermöglichte er ausserdem, dass sich die nächste Führungsgeneration ihre Spuren abverdienen kann. Diese Aufgabe kommt seit dem 13. Mai Ralph Rüegg, dem neuen Leiter Markt und Vertrieb sowie Bankleitungsmitglied, zu. Der 53-jährige Familienvater und passionierte Harley-Fahrer kann auf eine langjährige Erfahrung bei Regionalbanken in diversen Führungspositionen zurückblicken. In seiner Rolle als Bankleitungsmitglied ist Rüegg bestrebt, mit seiner Kollegin und den Kollegen aus der Bankleitung, die ZLB für die Zukunft aufzustellen. In seiner Tätigkeit als Leiter Markt und Ver-



Ralph Rüegg, neuer Leiter Markt und Vertrieb sowie Bankleitungsmitglied der ZLB.

Bild: zVg

trieb wird er seine Energie darauf verwenden, die Bekanntheit der Marke weiter zu steigern und die Beratung noch umfassender und lösungsorientierter zu gestalten. Die ZLB dankt Roger Bernhard vielmals für seinen Einsatz in der Bankleitung und wünscht Ralph Rüegg viel Erfolg!

(MITG)